

Klasse: 3a/b
Woche: 10. bis 12.Mai 2021
Thema: Rechtschreibstrategien, Lesetraining
Fach: Deutsch
Zeitungsfang: 3 Schulstunden [freiwillige Aufgaben]
Buch: Sprachbuch Bausteine 3
Übungsheft: Übungsheft Bausteine 3
Lernplattform: <https://anton.app/de>
Lernplattform: <https://www.schlaukopf.de>

<p>1. Deutschstunde</p>	<p>Rechtschreibstrategien verwenden Bearbeite im Buch Seite 99 eine der drei Aufgaben [Aufgabe 1].</p> <p>Verwende die Strategie „verlängern“! Hilfe! Beispiel: das Pferd [Einzahl] - die Pferd<u>e</u> [Nomen in Mehrzahl] // schlimm – schlim<u>m</u>er [Adjektive steigern] // <u>e</u>r bellt – <u>s</u>ie bell<u>e</u>n [Personalform verändern]</p> <p>Prinzip „Verlängern“ wird erläutert! Video: https://www.youtube.com/watch?v=q2ezf-LhneY</p>
<p>2. Deutschstunde</p>	<p>Rechtschreibstrategien verwenden Bearbeite nun eine weitere Aufgabe im Buch auf Seite 99 [Aufgabe 1]. Hilfe! Bei zusammengesetzten Wörtern werden zwei Nomen [Hauptwörter] zu einem Wort zusammengesetzt. Beispiel: Garten + Lampe gibt Gartenlampe oder Interaktive Leseübung in der Lernplattform „Anton“ Silben schwingen [Klasse 2, für Schüler mit Lernrückständen wegen Corona]</p>
<p>3. Deutschstunde</p>	<p>Sätze und Texte genau lesen Interaktive Leseübung in der Lernplattform „Anton“ Lesen - Genau lesen [Klasse 3] oder/und Leseübung „Wolfgang Amadeus Mozart“ Text möglichst am PC laut lesen und anschließend die beigefügten Fragen beantworten. Immer wieder nachlesen und sich vergewissern. Kontrolliere! oder Gedicht im Buch auf Seite 100 auswendig lernen. [anspruchsvoll]</p>
<p>freiwillige Aufgaben für zwischendurch oder sehr schnelle Schüler</p>	<p>Konzentrationsübung „HIERWIRDGEBASTELT“ mit Lösung [anspruchsvoll]</p> <p>Lesespurgeschichte „Auf goldener Tauchtour“ [schwierigere Version, möglichst laut am PC-Bildschirm lesen, Lösung]</p> <p>Wortfelder – interaktive Übung: https://www.schlaukopf.de/grundschule/klasse3/deutsch/wortfelder#q=186649</p> <p>Grammatik-Fürwörter – interaktive Übung: https://www.schlaukopf.de/grundschule/klasse3/deutsch/grammatik#q=319697</p>

Wolfgang Amadeus Mozart war einer der berühmtesten Komponisten der Welt. Er hieß eigentlich Johannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus Mozart. Aber von seiner Familie wurde er nur „Wolferl“ genannt. Er wurde 1756 in Salzburg geboren. Zusammen mit seiner Schwester „Nannerl“ wuchs er in einer sehr musikalischen Familie auf.



Vater Leopold war Musiklehrer und unterrichtete beide Kinder selbst. Mozart war ein besonderes Kind. Bereits mit vier Jahren lernte er Klavier. Mit sechs Jahren spielte er auch noch wunderbar Geige und komponierte schon selber kleine Musikstücke. Er war so erfolgreich, dass er in diesem Alter öffentliche Auftritte in Österreich und in einigen Städten Europas hatte. Als Jugendlichen bestellte man ihn sogar zum Konzertmeister in Salzburg.



Mozart verbrachte insgesamt über zehn Jahre seines kurzen Lebens auf Konzertreisen quer durch Europa. Damals gab es noch keine Autos. Deshalb mussten die Menschen sich in unbequemen Kutschen durchschütteln lassen und auf den Wegstrecken in einfachen Wirtshäusern übernachten. Durch seine Reisen wurde Mozart in ganz Europa berühmt. Damals waren die Menschen auch anders gekleidet. Man trug z. B. Perücken. Diese waren hinten zu einem Zopf geflochten, der von einer Schleife gehalten wurde. Noch heute nennt man diese Art von Frisur „Mozartzopf“. Die Frauen trugen Kleider mit Reifröcken, die Männer Kniehosen und seidene Strümpfe.

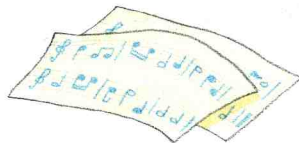
Mozart schrieb in seinem Leben über 600 Musikstücke.

Zu den berühmtesten Werken gehören die „Kleine Nachtmusik“ und die Oper „Die Zauberflöte“.



Aber trotz seines Erfolges schaffte Mozart es nicht, reich zu werden.

Verarmt starb er mit nur 35 Jahren an einer unheilbaren Krankheit. Sein Geburtshaus in Salzburg kann man heute besichtigen, es ist ein Museum.



gemacht

- ① Der Text kann in sechs Abschnitte gegliedert werden.
 a) Nummeriere die Überschriften für die einzelnen Abschnitte in der Reihenfolge, wie sie im Text vorkommen.
Achtung! Zwei Überschriften sind falsch!

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| ___ Mozarts Lebensende | ___ Mozart Wunderkind |
| ___ Was aß Mozart am liebsten? | ___ Wer war W. A. Mozart? |
| ___ Berühmte Werke | ___ Mozart auf Reisen |
| ___ Kleidung zur Zeit Mozarts | ___ Mozart in Wien |

b) Zeichne Rahmen um die sechs Abschnitte.

- ② Wie heißt das gesuchte Wort, das sich hinter dem Unsinnswort verbirgt?

Mozart kuddelte viele bekannte Werke.
 Bereits als Kind kuddelte er kleine Stücke.

Das gesuchte Wort heißt: _____



- ③ Für die unterstrichenen Wörter findest du andere Formulierungen im Text. Schreibe sie dahinter.

... spielte er auch noch fantastisch Geige ... _____

... war einer der bekanntesten Komponisten ... _____

... trotz seines Ruhms schaffte Mozart ... _____

- ★ 4 Wie oft kommt „Mozart“ als Wort und Wortteil auf der Seite 44 vor?

___ mal



Wolfgang Amadeus Mozart

Wolfgang Amadeus **Mozart** war einer der berühmtesten Komponisten der Welt. Er hieß eigentlich Johannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus **Mozart**. Aber von seiner Familie wurde er nur „Wolferl“ genannt. Er wurde 1756 in Salzburg geboren. Zusammen mit seiner Schwester „Nannerl“ wuchs er in einer sehr musikalischen Familie auf. Vater Leopold war Musiklehrer und unterrichtete beide Kinder selbst.

Mozart war ein besonderes Kind. Bereits mit vier Jahren lernte er Klavier. Mit sechs Jahren spielte er auch noch wunderbar Geige und komponierte schon selber kleine Musikstücke. Er war so erfolgreich, dass er in diesem Alter öffentliche Auftritte in Österreich und in einigen Städten Europas hatte. Als Jugendlichen bestellte man ihn sogar zum Konzertmeister in Salzburg.

Mozart verbrachte insgesamt über zehn Jahre seines kurzen Lebens auf Konzertreisen quer durch Europa. Damals gab es noch keine Autos. Deshalb mussten die Menschen sich in unbequemen Kutschen durchschütteln lassen und auf den Wegstrecken in einfachen Wirtschaftshäusern übernachten. Durch seine Reisen wurde **Mozart** in ganz Europa berühmt.

Damals waren die Menschen auch anders gekleidet. Man trug z. B. Perücken. Diese waren hinten zu einem Zopf geflochten, der von einer Schleife gehalten wurde. Noch heute nennt man diese Art von Frisur „Mozartzopf“. Die Frauen trugen Kleider mit Reifröcken, die Männer Kniehosen und seidene Strümpfe.

Mozart schrieb in seinem Leben über 600 Musikstücke. Zu den berühmtesten Werken gehören die „Kleine Nachtmusik“ und die Oper „Die Zauberflöte“.

Aber trotz seines Erfolges schaffte **Mozart** es nicht, reich zu werden. Verarmt starb er mit nur 35 Jahren an einer unheilbaren Krankheit. Sein Geburtshaus in Salzburg kann man heute besichtigen, es ist ein Museum.

- 1 Der Text kann in sechs Abschnitte gegliedert werden.
a) Nummeriere die Überschriften für die einzelnen Abschnitte in der Reihenfolge, wie sie im Text vorkommen.
Achtung! Zwei Überschriften sind falsch!

- 6 Mozarts Lebensende
Was aß Mozart am liebsten?
5 Berühmte Werke
4 Kleidung zur Zeit Mozarts
- 2 Mozart Wunderkind
1 Wer war W. A. Mozart?
3 Mozart auf Reisen
Mozart in Wien

- b) Zeichne Rahmen um die sechs Abschnitte.

- 2 Wie heißt das gesuchte Wort, das sich hinter dem Unsinnswort verbirgt?

Mozart kuddelte viele bekannte Werke. Bereits als Kind kuddelte er kleine Stücke.
Das gesuchte Wort heißt: komponierte



- 3 Für die unterstrichenen Wörter findest du andere Formulierungen im Text. Schreibe sie dahinter.

... spielte er auch noch fantastisch Geige ... wunderbar
... war einer der bekanntesten Komponisten ... berühmtesten
... trotz seines Ruhms schaffte Mozart ... Erfolges

- 4 Wie oft kommt „Mozart“ als Wort und Wortteil auf der Seite 44 vor?
9 mal

Fernsehzeitschrift: SCHAUHIN

Samstag, 11. Januar

ARD	ZDF	KIKA
10.03 Frau Holle TV-Märchen D 2008	9.15 ZDF Sport Extra Weltcup-Riesenslalom aus Garmisch	8.55 Siebenstein
11.00 Kopfball Wissenssendung	11.30 Scooby Doo 2 Die Monster sind los Fantasykomödie USA 2004	9.25 Kleiner roter Traktor Zeichentrickserie
11.30 Die Sendung mit der Maus	12.55 heute Nachrichten	10.00 Benjamin: bärenstark! Zeichentrickserie
12.00 Tagesschau Nachrichten	13.05 Frankreich – Land der Genüsse Kochsendung	10.30 logo! Kindernachrichten
12.10 Seehund, Puma & Co. Zoodokumentation	13.35 Die wilden Hühner Kinderkomödie nach Cornelia Funke, D 2006	10.45 Löwenzahn Fritz geht den Geheimnissen des Telefons auf den Grund
13.00 Asterix und die Wikinger Zeichentrick, F/DK 2006	15.10 Michel Kinderabenteuer, S 1972	11.30 Die Sendung mit der Maus
14.50 Weltreisen – Winter in Lapland	16.30 heute Nachrichten	12.00 Dornröschen TV-Märchenfilm, D 2008
15.20 Europamagazin aktuelle Berichte aus Europa	16.40 Wetter	13.20 Das fliegende Klassenzimmer Kinderklassiker, D 2003

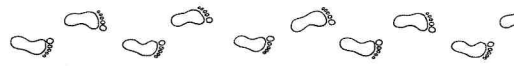
Lies dir die Programmseite mehrmals durch.

- 1 Wie heißt die Sendung, in der Fritz Geheimnissen auf den Grund geht?
Löwenzahn
- 2 Wie heißt die Sendung, die Kindernachrichten bringt?
logo!
- 3 Welche Märchenfilme kommen an diesem Tag?
Frau Holle, Dornröschen
- 4 Auf welchem Sender gibt es einen Wetterbericht?
ZDF (Tagesschau, logo!)
- 5 Wer hat das Buch zum Film „Die wilden Hühner“ geschrieben?
Cornelia Funke
- 6 Auf welchen Sendern kann man „Die Sendung mit der Maus“ sehen?
ARD, KIKa
- 7 Um welche Art von Sendung handelt es sich bei „Kopfball“?
Wissenssendung
- 8 Wie heißt die Nachrichtensendung im ZDF?
heute
- 9 In welchem Land und in welchem Jahr wurde „Scooby Doo 2“ gedreht?
USA, 2004
- 10 Mama verreisst gerne. Welche Sendung möchte sie nicht verpassen?
Weltreisen – Winter in Lapland
- 11 Oma möchte neue Rezepte ausprobieren. Was möchte sie sehen?
Frankreich – Land der Genüsse
- 12 Welcher Film dauert 1 Stunde und 50 Minuten?
Asterix und die Wikinger

HIER WIRD GEBASTELT!

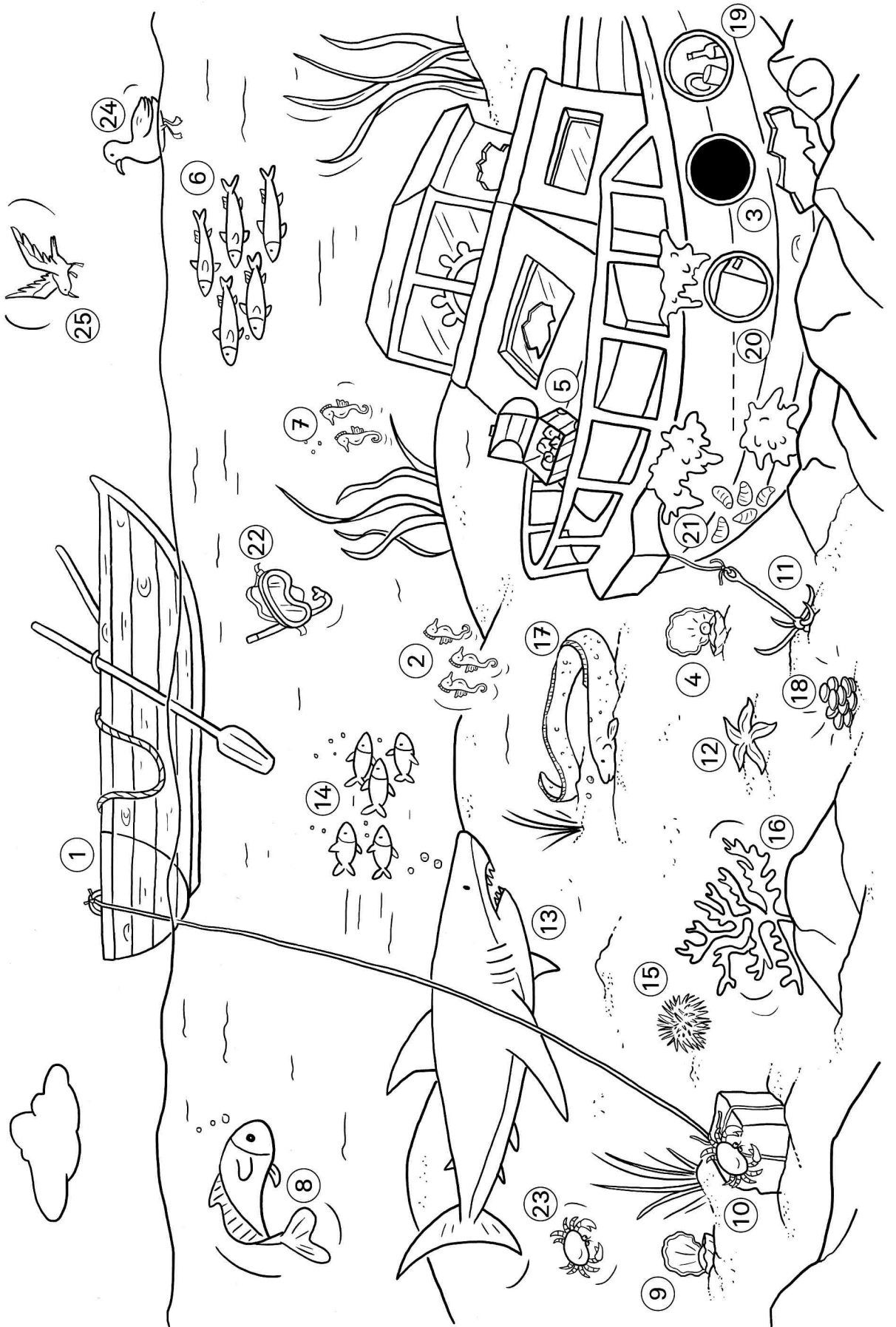
Kleister-Froschköpfe kann man sehr leicht basteln. Man braucht drei Luftballone, altes Zeitungspapier, Tapetenkleister, Wasserfarben und eine Schere. Zuerst bläst du einen Ballon stark auf. Er soll etwas größer als dein Kopf werden. Die beiden anderen dürfen Bällchen bleiben. Du brauchst sie für die Froschaugen. Jetzt klebst du viele Fetzen eingekleistertes Zeitungspapier auf die Ballone. Vier bis sechs Papierschichten sollten es schon sein. Ein bis zwei Tage muss das Werk austrocknen. Dann halbiert du den großen Ballon und schneidest Augenlöcher für dich heraus. Darüber kommen die kleinen Ballone als Froschaugen. Schwarze Farbe, grüne Farbe und fertig ist der Frosch.

Quelle: Deutschstunden. Lesebuch 5. – Berlin (Cornelsen) 1986, S. 233.



Name: _____

Datum: _____



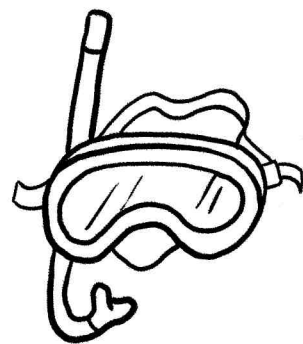


Name: _____ *Bumacht*

Datum: _____

Auf goldener Tauchtour

Stefan ist mit seinen Eltern im Urlaub am Meer. Er rudert mit dem Boot aus der Badebucht hinaus zu den Felsen vor der Küste. Dort soll auch ein altes Wrack liegen. Bei wolkenlosem Himmel und Sonnenschein zieht er sich seine Taucherbrille mit Schnorchel über den Kopf und springt ins warme Wasser.



Bei 1 beginnt sein Abenteuer. Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- ① Vom Ruderboot aus taucht Stefan gleich recht steil nach unten. Der Anker ist ein Seil mit einem quadratischen Stein daran. Das ist sein erstes Ziel.
- ② Das sind zwar Seepferdchen, aber es sind nicht die, die Stefan getroffen hat. Lies nochmal bei 24 nach.
- ③ Dieses mittlere Bullauge ist total verdreckt. Stefan kann gar nichts erkennen. Deshalb schwimmt er gleich weiter zum Nächsten.
- ④ Ja, das ist die richtige Muschel. Sie enthält eine wunderschöne, große weiße Perle. Die würde an einer Kette oder an einem Ohring bestimmt toll aussehen. Doch bevor der Junge zugreifen kann, schließt sich die Muschel und bringt ihren wertvollen Inhalt in Sicherheit. Stefan merkt sich die Stelle. Vielleicht kommt er eines Tages nochmal wieder. Jetzt schaut er sich aber erst einmal weiter um und entdeckt neben sich eine Koralle. Sie erinnert ihn ein wenig an einen Weihnachtsbaum.
- ⑤ Eine alte Holzkiste! Wahnsinn! Was da wohl drin ist? Rasch öffnet er den Deckel. Dabei wirbelt er einigen Sand auf. Nachdem der Sand sich gelegt hat und das Wasser wieder klar geworden ist, sieht Stefan, dass die Kiste fast leer ist. Nur einige Steine liegen am Boden. Ein bisschen mehr hatte sich der Junge schon erwartet. Er ist enttäuscht. Doch schon wenige Augenblicke später sieht er plötzlich im Augenwinkel etwas Glänzendes. Es scheint etwas aus der Kiste herausgefallen zu sein. Es liegt am Meeresgrund vor dem Wrack. Sofort taucht er hin.
- ⑥ Ja, dieser Schwarm schwimmt nach links. Die Fische haben gute Laune und lachen. Das erzeugt Luftblasen.
Zeichne für jeden Fisch zwei Luftblasen in das Bild. Wie viele Luftblasen hast du gemalt? Nimm die Zahl mal zwei und addiere 4. Bei dieser Ziffer geht es weiter.
- ⑦ Die beiden kleinen Tierchen schweben wunderbar anmutig durch das Wasser. Sie empfehlen Stefan, sich auch mal ihren Freund vom Meeresboden anzusehen. Obwohl er aussieht wie eine Schlange, ist er natürlich ein Fisch.
- ⑧ Dieser Fisch ist nicht länglich wie eine Schlange. Außerdem lebt er nicht am Meeresboden. Er schwimmt lieber im Freiwasser. Lies nochmal bei 7 nach.
- ⑨ In dieser Muschel war tatsächlich mal eine Perle. Aber irgendein anderer Taucher war schneller und hat sie bereits mitgenommen. Stefan sucht woanders weiter.



- 10 Tief unten auf dem Anker des Ruderbootes sitzt eine kleine Krabbe. Sie hat sechs Beine und zwei kräftige Scheren. Das wusste der Junge noch nicht. Nachdem er an der Oberfläche noch einmal kräftig Luft geschnappt hat, taucht Stefan wieder unter. Sofort entdeckt er etwas Interessantes: einen bunten Schwarm Fische. Sie schwimmen nach links. Er taucht hin.
- 11 Das ist der Anker des großen Wracks, nicht von Stefans Ruderboot. Lies nochmal genau bei 1 nach.
- 12 Das ist ein schöner Seestern. Er schimmert orange.
Male ihn passend aus.
Mit seinen fünf Armen kann der Seestern sich ziemlich schnell fortbewegen. Aber er glänzt nicht golden. Gehe zurück zur letzten Nummer und suche erneut.
- 13 Das ist ein Hai. Er ist kein gewöhnlicher Fisch, da er eine Wirbelsäule hat und seinen Nachwuchs lebend auf die Welt bringt. Er ist perfekt auf das Leben im Meer angepasst. Dieser hier lebt aber nicht am Grund. Suche den richtigen Fisch.
- 14 Dieser wunderbare, kleine Fischschwarm schwimmt in die verkehrte Richtung. Kontrolliere nochmal, was genau bei 10 steht.
- 15 Sieht das aus wie ein Weihnachtsbaum? Das ist ein stacheliger Seeigel. Ihn sollte man besser nicht berühren. Seine Stacheln können ziemlich gemein weh tun, wenn du aus Versehen in ihn trittst. Stefan schaut sich lieber weiter nach der Koralle um.

- 16 Ganz genau. Dieses Ding ist eine Koralle. Man könnte leicht glauben, es wäre eine Pflanze, aber das stimmt nicht. Korallen sind tatsächlich Tiere, obwohl sie fest am Felsen angewachsen sind. Sie ernähren sich vor allem von kleinsten Algen, die sie aus dem Wasser filtern.



Male die Koralle im Bild braun aus.

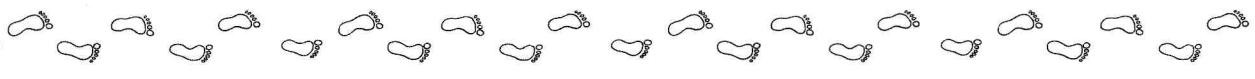
Plötzlich entdeckt Stefan im Hintergrund etwas Großes, Dunkles. Er erschrickt! Da erkennt er, dass nur wenig entfernt das alte Schiffswrack liegt. Auf dem Rumpf steht der Name des Schiffes: MARIA.

Schreibe den Namen auf die gestrichelte Linie am Bug.

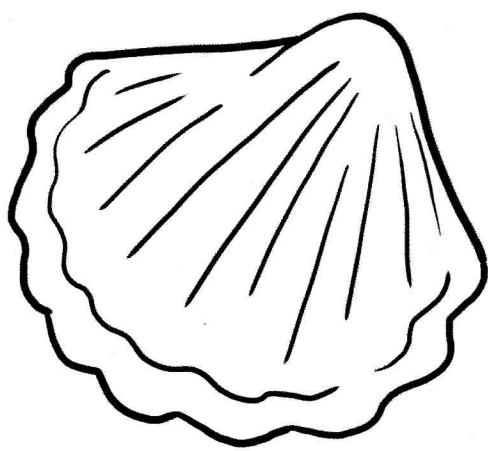
Stefan schwimmt gespannt zum ganz rechten Bullauge, um hineinzusehen.

- 17 Der Aal ist ein guter Bekannter der beiden Seepferdchen. Ganz selten schwimmen sie gemeinsam durch die wilde See. Meist ruht er sich auf dem Meeresgrund aus. Stefan beobachtet die Wunderwelt unter Wasser ganz genau. Dabei entdeckt er plötzlich eine Muschel mit einer Perle. Das möchte er sich nicht entgehen lassen.
- 18 Unter etwas Sand blitzt etwas Goldenes hervor. Schnell schiebt Stefan den Sand zur Seite. Darunter kommt ein ganzer Haufen Goldmünzen zum Vorschein. Unglaublich, wie das glänzt und funkelt! Vorsichtig steckt er seinen Fund in einen mitgebrachten Beutel. Was die wohl wert sind? Glücklicherweise taucht er wieder auf und zieht sich, tropfnass aber zufrieden, in sein Ruderboot. Auf dem Weg zum Hotel überlegt er, was er zu Hause alles Tolles von diesem Urlaub erzählen kann.

Willst du wissen, wo Stefan Urlaub macht? Dann schau dir nochmal alle Texte an und schreibe die fettgedruckten Buchstaben der Reihe nach auf die Zeile am Ende der Geschichte.



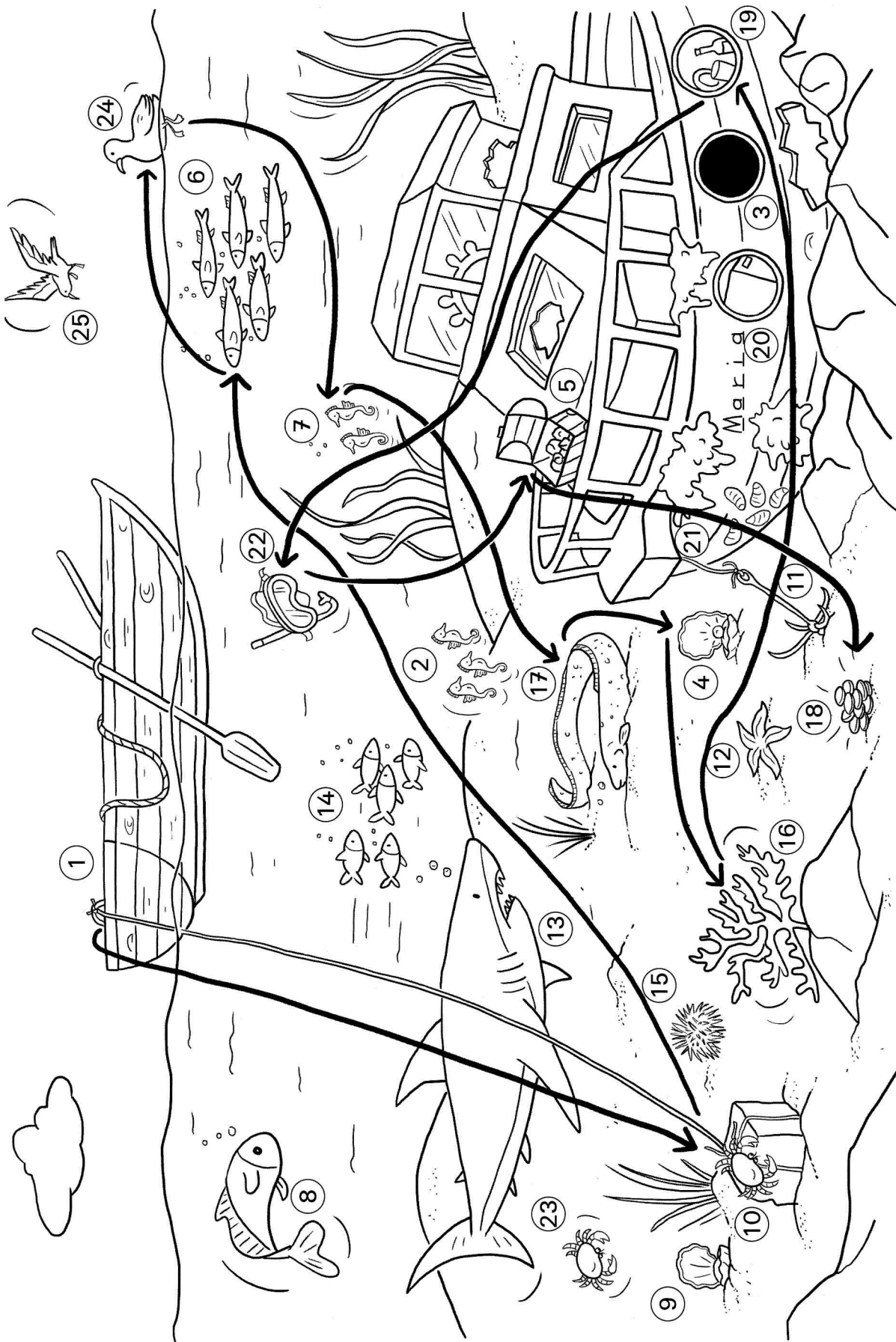
- 19) Durch dieses ganz rechte Bullauge hat er einen guten Blick ins Schiffsinnere. Er erspahrt allerlei Krimskrams. Das meiste ist vollständig von Algen überwuchert. Kleine Fische schwimmen umher.
Auf einmal beschlägt seine Taucherbrille. Gut, dass hier irgendwo eine Ersatzbrille herumschwimmt.
- 20) Durch das vordere Bullauge lässt sich nichts erkennen. Irgendetwas steht von Innen davor. Leider bist du hier verkehrt. Gehe zurück und lies noch einmal genau.
- 21) Diese Muscheln am Schiffsrumpf sind schwarze Miesmuscheln. Sie schmecken sehr lecker, enthalten aber keine Perlen. Suche die Muschel mit Perle.
- 22) Gut gemacht. Das ist seine neue Taucherbrille. Rasch wechselt Stefan sie und holt an der Oberfläche nochmal tief Luft. Auf geht's zu einem neuen Tauchgang.
Beim Weg nach oben hat er auf dem Deck des Schiffswracks eine Holzkiste stehen sehen.
Die muss sich der Junge gleich nochmal genauer ansehen.
- 23) Bei dieser Krabbe ist weit und breit kein Anker zu sehen. Hier bist **du** falsch. Gehe zurück zu 1.
- 24) Richtig gerechnet. Stefan erfährt von der schwatzhaften Möwe viele Neuigkeiten. Doch schon bald findet er ihr andauerndes Geplapper langweilig und taucht weiter.
Kurz darauf stößt er auf zwei Seepferdchen. Sie sehen witzig aus.
- 25) Naja, da musst du wohl nochmal genau nachrechnen. Hier bist du nicht richtig. Was ist denn nun zweimal zehn plus vier wirklich?



Lösungswort: _____

Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____.



Lesespur: 1, 10, 6, 24, 7, 17, 4, 16, 19, 22, 5, 18

★ Lösungswort: Thailand